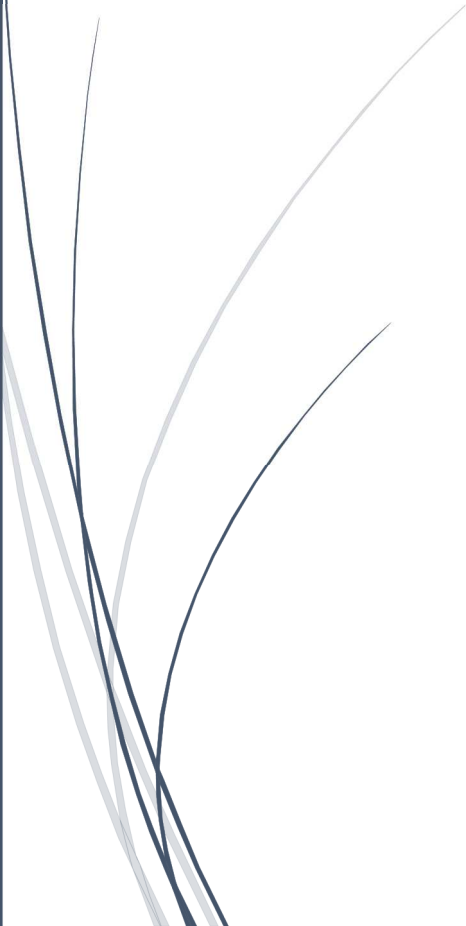




Das Friedrichsbad in Baden-Baden

Hintergründe – Historie – Informationen zum Betrieb



Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	
1.1	Grundsätzliche Informationen zum Bad.....	3
1.2	Eigentümersituation.....	3
1.3	Ausrichtung/Konzept des Bades.....	4
1.4	Informationen zum derzeitigen Betrieb, Pflichten des Betreibers	4
1.5	Besucherzahlen.....	5
2	Informationen zu den baulichen Gegebenheiten und zu den Grundstücken.....	6
2.1	Baujahr	6
2.2	Sanierungen	6
2.3	Denkmalschutz.....	6
2.4	Technische Anlagen (Umfang Zustand etc.)	6
2.5	Kopplung an weitere externe Einflüsse (z.B. geteilte Wasserentnahme, parallel laufende Verträge anderer Thermen)	6

1 Überblick

1.1 Grundsätzliche Informationen zum Bad

Bereits vor rund 2.000 Jahren entdeckten die Römer die besondere Wirkung des Baden-Badener Thermalwassers. Es sprudelt mit Temperaturen von bis zu 68°C aus zwölf Quellen und unterscheidet sich von normalem Quellwasser durch seine Inhaltsstoffe, die über die Haut aufgenommen werden. Die Baden-Badener Quellen schütten täglich ca. 800.000 Liter und gehören zu den mineralreichsten Thermalwassern in Baden-Württemberg. Die im Wasser gelösten Mineralstoffe haben eine tiefe Wirkung auf Haut, Organe und Stoffwechsel. Dieses Thermalwasser ist auch der Grundstoff für den Betrieb der beiden Thermen in Baden-Baden: das Friedrichsbad und die Caracalla Therme. Beide Thermen sind maßgeblich für die Stadt Baden-Baden zum Erhalt als prädikatisiertes Heilbad. Baden-Baden ist das bedeutendste Staatsbad in Baden-Württemberg und hat eine Bädertradition, die bis ins Römische Reich zurückreicht.

Als 1867 Überlegungen anstanden das Glücksspiel in Deutschland ab 1872 zu verbieten, wurde in Baden-Baden nach Alternativen gesucht, um für die Kurgäste weiterhin attraktiv zu bleiben. Das altherwürdige **Friedrichsbad** wurde vom Bezirksbaumeister Karl Dernfeld in den Jahren 1869-1877 auf Wunsch des damaligen badischen Großherzogs Friedrich I. errichtet. Das im Renaissance-Stil erbaute Gebäude galt bei seiner Eröffnung als das modernste und bedeutendste Badehaus Europas und ist bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt Baden-Baden.

Die Besonderheit des Römisch-Irischen Badens liegt in der wechselnden Folge von irischen Elementen (Aufenthalt in warmer trockener Luft) und römischen Elementen (Aufenthalt in feuchtwarmer Luft), welche auf 17 Stationen durch Seifenbürstenmassagen, wärmende Dampfbäder, Thermalwasser-Bewegungsbäder unterschiedlicher Temperaturen und Ruhepausen ergänzt werden. Der Grundriss des Friedrichsbades ist streng axialsymmetrisch aufgebaut. Er lehnt sich an antike, römische Vorbilder an. Gebadet wurde damals strikt getrennt auf der Damen- und Herrenseite. Das antike Ambiente dieses Badetempels gewährt zwischen eindrucksvollen Duscharmaturen und handbemalten Majolika Kacheln einen unvergesslichen Einblick in jahrhundertealte Badetraditionen. Der große Kuppelsaal ist nicht nur das geometrische Zentrum, sondern mit seinem auf acht Blendbögen auf korinthischen Säulen gegliederten Raum mit einer 17,5 Meter hohen Kuppel auch das Highlight des Rundgangs.

Ausführliche Informationen zur historischen Entwicklung finden Sie im Dokument "Das Friedrichsbad in Baden-Baden".

1.2 Eigentümersituation

- **Friedrichsbad/Außenanlage/Parkanlage einschließl. Quellenhang:**
Eigentümer ist das Land Baden-Württemberg.
- **Thermalquellen:**
Eigentümer ist das Land Baden-Württemberg.

- **Badruinen einschließl. Außenanlage/Parkanlage:**
Eigentümer ist das Land Baden-Württemberg.
- **Friedrichstollen:**
Eigentümer ist das Land Baden-Württemberg.

1.3 Ausrichtung/Konzept des Bades

Das Friedrichsbad zählt seit seiner Eröffnung jährlich ca. 60.000 Besucher und lebt hauptsächlich von dem touristischen Potential Baden-Badens. Zudem zählt die Therme Besucher aus dem Umkreis von ca. einer Autostunde Entfernung, darunter viele französische Gäste aus dem Elsass, zu ihren Stammgästen.

Das **Friedrichsbad** bietet den Gästen ein exklusives, textilfreies Baderlebnis für 35 € (ohne Seifenbürstenmassage), bei dem Badetücher, Badeschuhe, Lotion und Shampoo bereits im Preis enthalten sind. Bei dem speziellen Rundgang auf 17 Stationen bieten sich dem Gast wechselnde Temperaturen in der Folge von römischen und irischen Elementen. Das wertvolle Thermalwasser in den verschiedenen Badesformen wirkt wohltuend auf Körper und Geist. Kindern ist der Eintritt in das Friedrichsbad erst ab 14 Jahren gestattet.

1.4 Informationen zum derzeitigen Betrieb, Pflichten des Betreibers

- Der Betreiber ist verpflichtet, die dem Land gehörenden Römischen Badruinen für Besucher zugänglich zu machen.
- Die Gartenpflege in Bereich der Bäderwiese übernimmt die Stadt.
- Der derzeitige Betreiber ist verpflichtet, die landeseigene Trinkhalle sowie das private Hotel Badischer Hof mit Thermalwasser zu versorgen.
- Dem Betreiber werden aktuell vier Mitarbeiter/innen der BKV im Rahmen einer Dienstleistungsüberlassung entgeltlich zur Verfügung gestellt.

1.5 Besucherzahlen

Friedrichsbad													
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
1995	7.242	6.169	6.795	5.611	4.878	1.935	5.268	5.144	5.800	7.536	7.426	8.072	71.876
1996	7.744	5.968	6.373	5.186	5.407	3.556	4.077	4.745	5.330	7.115	7.112	7.036	69.649
1997	6.246	6.013	5.908	5.017	4.529	3.992	4.099	3.684	4.193	6.064	6.891	7.533	64.169
1998	7.000	6.468	6.328	5.664	4.365	4.942	3.108	4.459	5.418	6.848	6.706	6.836	68.142
1999	7.242	6.309	6.402	5.622	4.656	4.005	3.645	5.203	5.018	7.039	7.167	6.602	68.910
2000	7.909	6.873	7.304	5.928	4.531	4.825	5.325	4.776	5.678	6.926	7.419	8.009	75.503
2001	8.417	7.144	7.884	7.101	4.532	4.892	2.720	4.730	6.245	6.586	7.929	7.590	75.770
2002	7.879	7.670	7.168	6.439	5.888	3.146	4.530	5.790	5.539	7.808	7.611	7.582	77.050
2003	7.648	6.542	6.468	5.620	5.379	3.615	3.742	3.777	4.819	7.221	7.509	7.402	69.742
2004	8.292	7.521	6.573	5.646	5.101	3.231	2.799	4.979	4.836	6.960	7.572	7.563	71.073
2005	7.647	6.475	6.359	5.782	5.653	3.897	4.510	5.141	4.780	6.438	6.305	7.048	70.035
2006	7.370	6.649	6.539	5.903	4.897	3.651	4.104	5.915	4.341	6.507	6.452	7.492	69.820
2007	7.570	6.591	6.505	4.458	4.845	2.310	3.952	5.021	5.331	6.235	7.457	7.535	67.810
2008	7.144	6.440	7.889	5.852	5.071	3.418	4.120	4.787	5.243	6.749	7.218	7.824	71.755
2009	7.564	6.966	6.646	4.405	4.832	5.284	4.094	4.516	4.424	6.861	7.017	7.369	69.978
2010	7.485	6.484	6.112	5.199	6.094	2.433	3.407	5.798	5.147	6.707	7.083	6.867	68.816
2011	7.958	6.193	6.193	4.646	3.940	4.228	5.058	4.946	4.388	6.167	6.481	7.879	68.077
2012	7.931	6.577	5.654	6.037	4.758	5.349	4.552	4.322	4.725	6.172	7.005	7.358	70.440
2013	7.060	5.876	6.842	5.236	6.190	2.370	3.354	4.519	4.719	6.314	6.919	7.483	66.882
2014	6.884	5.399	5.084	4.625	5.161	3.267	4.323	5.326	4.520	5.574	5.999	7.175	63.337
2015	6.490	5.425	4.881	4.611	4.791	3.087	3.155	4.079	4.437	5.450	5.527	7.018	58.951
2016	6.523	5.850	5.660	4.783	4.823	5.179	3.423	3.741	3.730	5.839	5.575	7.060	62.186
2017	5.862	5.225	4.554	4.996	4.037	3.133	3.704	4.347	4.522	5.602	5.909	7.139	59.030
2018	6.578	5.451	5.745	4.256	4.240	3.392	3.447	3.817	4.224	5.526	5.841	7.526	60.043
2019	5.198	5.041	5.558	4.703	4.828	3.294	3.176	4.002	3.997	5.793	6.216	7.475	59.281
2020	6.365	5.608	1.436	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13.409
2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.369	2.369
2022	0	0	1.848	3.559	2.775	2.615	2.918	3.784	3.697	4.691	4.602	5.209	35.698
2023	4.792	4.027	3.875	4.301	3.522	2.324	3.371	3.891	3.118	4.126	4.187	5.171	46.705

2 Informationen zu den baulichen Gegebenheiten und zu den Grundstücken

2.1 Baujahr

1873-1877.

2.2 Sanierungen

- Generalsanierung 1982;
- Revisionen 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2017;
- danach auf Wunsch und nach Absprache mit dem Pächter ohne Schließzeiten.

2.3 Denkmalschutz

Baudenkmal von besonderer Bedeutung.

2.4 Technische Anlagen (Umfang Zustand etc.)

- Lüftungsanlagen zwischen 2009 und 2023 komplett saniert;
- Es existieren 5 Badewasseranlagen. 3 davon sind zum Betrieb des Bades notwendig (saniert zwischen 2009 und 2017);
- Eine Badewasseranlage dient zum Betrieb des Private Spa, eine ist aus statischen Gründen außer Betrieb;
- Zwei Badebecken ohne Badewasseranlage;
- Massageräume saniert 2009;
- Umkleide saniert 2011;
- Wannensäler im 3. OG außer Betrieb;
- Kneipp'sche Hydroanwendung außer Betrieb;
- Elektroanlage, Transformator und Niederspannungshauptverteilung aus 1982;
- Brandmeldeanlage aus 2005, saniert 2022;
- Sicherheitsbeleuchtung aus 2006 saniert 2022.

2.5 Kopplung an weitere externe Einflüsse (z.B. geteilte Wasserentnahme, parallel laufende Verträge anderer Thermen)

- Der Friedrichstollen und große Teile der Thermalwassersammelanlage befinden sich auf dem Grundstück.
- Die Sammelleitung der sog. Florentinerquellen speist direkt in den Hochbehälter unter dem Dach.
- Der Eingang zum Kirchenstollen befindet sich im Friedrichsbad.
- Die Versorgung der Trinkhalle und des Badischen Hofes mit Thermalwasser geschieht über eine Leitung durch die Stadt vom Friedrichsbad aus.
- Die Quellstollen sind jährlich zu warten und halbjährlich in Schüttung und Temperatur zu messen.
- Ohne den Zugriff auf die gesamte Wasserinfrastruktur funktioniert das Bad nicht (Stadtwasser, Badfondwasser, Thermalwasser heiß und Thermalwasser gekühlt;

weiterhin gibt es im Friedrichsbad keine Möglichkeit, die Drücke anzupassen oder Thermalwasser zu kühlen).

- Es gibt ein Kassensystem für beide Bäder und die Tiefgarage, mit nur einem gemeinsamen Server in der Caracalla Therme.